

Über die Coleopterenbiocoenose des faulenden Stroh im Winter.

Von Dir. Jan Roubal.

(Fortsetzung.)

Philonthus concinnus Grav. I, *immundus* Gyll. I, *fimetarius* Grav. I, III, V, VII, *sordidus* Grav. IV, V, *discoideus* Grav. V, *thermarum* Aubé V, eine seltene, interessante Art der Treibhäuser, Dünger etc. Bis jetzt im ganzen Gebiete ausschließlich nur an dieser Stelle. — *Heterothops praevia* Er. I, s. Kein einziges Exemplar von allen Stücken weist die braune Farbe des Halsschildes auf, wie dies in allen Beschreibungen, z. B. in Ganglbauers „Käfer von Mitteleuropa“ angegeben; der Halsschild ist bei diesen Exemplaren stets rein schwarz, ansonsten stimmt die Farbe. *H. praevia* Er. v. *nigra* Kr. I, II, VIII. — *Quedius fulgidus* F., ein ständiger Gast, I, IV, *cruentus* Ol. I, *mesomelinus* Marsh. III, *cinctus* Payk. I, h., *scintillans* Grav. VII. — *Tachyporus chryso-melinus* L. I, III. — *Tachinus laticollis* Grav. II. — *Hypocyptus longicornis* Payk. I, h. — *Oligota atomaria* Er. I, II, VIII, eine seltene Art, besonders zu Hause in allerlei Quisquilien der slovakischen Ebene. *O. pusillima* Grav. I, h. — *Bolitochara obliqua* Er. I, als Beweis der Anwesenheit von Schimmel. — *Cardiola obscura* Grav. I, II, III, VII, einer der häufigsten Bewohner, bisweilen zu Tausenden. — *Sipalia circellaris* Grav. VII. — *Atheta occulta* Er. I, VII, h., *fungivora* Thoms. I, Rarität, überwiegend ein Winter-tier, *picipes* Thoms. III, *angusticollis* Thoms. I, *amicula* Steph. I, II, IV, VII, ä. h. und in Größe recht schwankend, *sordida* Er. I, auch sehr klein, *3-notata* Er. I, III, VII, VIII, eine der häufigsten Komponenten, *celata* Er. II, IV, VII, s. h., *hodierna* Sharp. I, IV, eine überaus seltene Art, nur 2 Exemplare gefunden, *longicornis* Grav. I, *pygmaea* Grav. IV, V, *fungi* Grav. IV. — *Astilbus canaliculatus* F. IV. — *Oxypoda lividipennis* Mannh. I, *opaca* Grav. I, VII, *induta* Muls I, *umbrata* Gyll. II, *haemorrhoea* Mannh. I, II, *filiformis* Redtb. I, II, nur 4 Exemplare; eine sehr seltene Art. Bei diesen Exemplaren konnte ich konstatieren, daß die in der Literatur angegebene Länge des vierten Fühlergliedes, das quer sein soll, nicht stimmt, vielmehr aber das Glied so lang wie breit ist. — *Cratarea saturata* Mannh. I—VIII, eine der häufigsten Arten, in IV aber bloß ein Exemplar. — *Aleochara sparsa* Heer. I, *spadicea* Er. I. Ein ordentlicher Gast einiger unterirdischen Säug-tiere, insbesondere des Maulwurfes, der äußerst selten diese Wohnungen verläßt, z. B. als passives Element wurde er in Anspüllicht in Prag von Dr. Lokay gefunden. Unter erwähnter Scheune I waren zweifellos Maulwurfsgänge. (Fortsetzung folgt.)